

Holzelemente sorgen in den ansonsten schwarz-weiß gehaltenen Gästebädern für Wohnlichkeit. Das Dusch-WC Geberit AquaClean Sela bietet den Gästen das gewisse Extra an Komfort.



Ein Gutshof der besonderen Art

Zukunftsweisendes Wohn- und Arbeitsprojekt mit Sanitärausstattung von Geberit

Im idyllischen Wendland in Niedersachsen liegt ein Gutshof der besonderen Art: Er bildet einen Treffpunkt für Menschen, die sich persönlich und beruflich ausprobieren wollen. Das Gelände wurde aufwendig renoviert und umgestaltet, um die Vision der Bauherren einer neuen Wohn- und Arbeitswelt zu verwirklichen. Der Gutshof umfasst zahlreiche unterschiedliche Areale und Gebäude – darunter ein Gästehaus sowie ein Seminar- und Werkstattgebäude. Im Bereich Sanitär entschieden sich die Bauherren für den Hersteller Geberit – sowohl vor als auch hinter der Wand. Bei ihm sahen sie ihre vielfältigen Anforderungen an die Produkte in den verschiedenen Gebäuden erfüllt. Daher kamen neben dem Versorgungssystem Geberit FlowFit im Bereich der Sanitäreanlagen Produkte aus der Badserie Geberit ONE sowie Geberit AquaClean Dusch-WCs zum Einsatz.

Im Jahr 2021 beschlossen Kim Köster, Niels Grugel und vier weitere Mitstreiter, dass sie etwas Neues wagen wollen. Ihre Idee: einen Ort schaffen, an dem man sich beruflich und privat umorientieren kann. So sollen neue, kreative Lösungsansätze für Probleme gefunden werden. Daher gaben die Bauherren ihrem Projekt auch den passenden Namen „Ein Ding der Möglichkeit“. „Das Ziel von ‚Ein Ding der Möglich-

keit‘ ist es, ein Prototyp für eine Welt zu werden, in der wir leben wollen. Dabei haben wir eine Zukunft im Blick, in der Alltag und Freizeit ineinanderfließen. Unsere Vision ist es, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen hier harmonisch zusammenleben und arbeiten und sich gegenseitig in allen Lebensbereichen inspirieren“, sagt Bauherr Kim Köster. Mit dem Gutshof in Salderatzen,

einem kleinen Dorf, das zur Gemeinde Waddeweitz zählt, fanden die Bauherren eine Heimat für ihr Vorhaben. Das weitläufige Gelände umfasst mehrere Gebäude, darunter ein denkmalgeschützter Fachwerkbau. Das Architekturkonzept für die Umgestaltung des Areals wurde von den Betreibern weitgehend in Eigenleistung erbracht und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.



Für „Ein Ding der Möglichkeit“ fanden die Bauherren in Niedersachsen eine Heimat: Das weitläufige Gelände in Salderaten umfasst mehrere Gebäude, darunter auch ein Fachwerkhaus.

Events. Für die Ausstattung der zahlreichen Sanitärbereiche und im Bereich des Versorgungs- sowie Entwässerungssystems wählten die Bauherren Lösungen von Geberit. Für die Versorgungsleitungen kam das neue System Geberit FlowFit zum Einsatz. Entwässert wird in Salderaten mit Geberit Silent-PP. Die Entwässerungsleitungen des Systems konnten ebenso wie die Versorgungsleitungen zugänglich und einfach installiert werden.

BADPRODUKTE VON GEBERIT LASSEN KREATIVITÄT FLIEßEN

Um kreativ und innovativ denken zu können, muss man sich rundum wohlfühlen. Daher war es den Bauherren von „Ein

LEBEN, ARBEITEN UND URLAUB MACHEN AN EINEM ORT

„Ein Ding der Möglichkeit“ ist ein facettenreiches Projekt, das die Bereiche Leben, Arbeiten, Lernen und Urlaub an einem Ort integriert. Auf dem Gelände wurden spezielle Bereiche für unterschiedliche Aktivitäten geschaffen. So gibt es ein Seminaregebäude, das auch von Externen gebucht werden kann, sowie ein Werkstattgebäude mit „Zukunftslabor“, in dem Besucher beispielsweise handwerklich tätig werden können. Die Event- und Coworking-Spaces ermöglichen ein Zusammentreffen für kreativen Austausch. Im Gastrobereich werden die Besucher gepflegt, wobei die Bauherren insbesondere auf regionale und saisonale Lebensmittel setzen. „Ein Ding der Möglichkeit“ kann man auch als Urlaub erleben – zum Beispiel in dem zum Gästehaus umgebauten Gutshaus mit zehn Zimmern und drei Apartments. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, eines der Tiny Häuser zu mieten oder auf dem Campingplatz sein Zelt aufzuschlagen. Zuletzt bietet das Gelände noch einen Bereich für Outdoor-



Bild rechts oben: In den halböffentlichen Sanitärräumen dominiert die Farbe Schwarz, unterbrochen durch weiße Akzente – passend dazu die Geberit Sigma20 Betätigungsplatten und ONE WCs.

Bild rechts unten: Freigelegte Stützbalken aus Holz bilden einen rustikalen Blickfang. In den halböffentlichen Bereichen kamen Waschtische von Geberit sowie die berührungslosen Armaturen Geberit Piave zum Einsatz. Da zur Betätigung der Armatur kein Handkontakt notwendig ist, ist ihre Nutzung ausgesprochen hygienisch.





Das Areal beherbergt unter anderem ein Werkstattgebäude mit „Zukunftslabor“, in dem Besucher beispielsweise handwerklich tätig werden können.

Ding der Möglichkeit“ ein großes Anliegen, für ihre Gäste und sich selbst ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Das betrifft auch die Sanitärbereiche und Bäder, denn hier kümmern sich die Nutzer um einige ihrer Grundbedürfnisse. An die Sanitärprodukte hatten die Bauherren entsprechend hohe Ansprüche. „In den Bädern und Sanitärbereichen war uns eine sehr hochwertige, nachhalti-

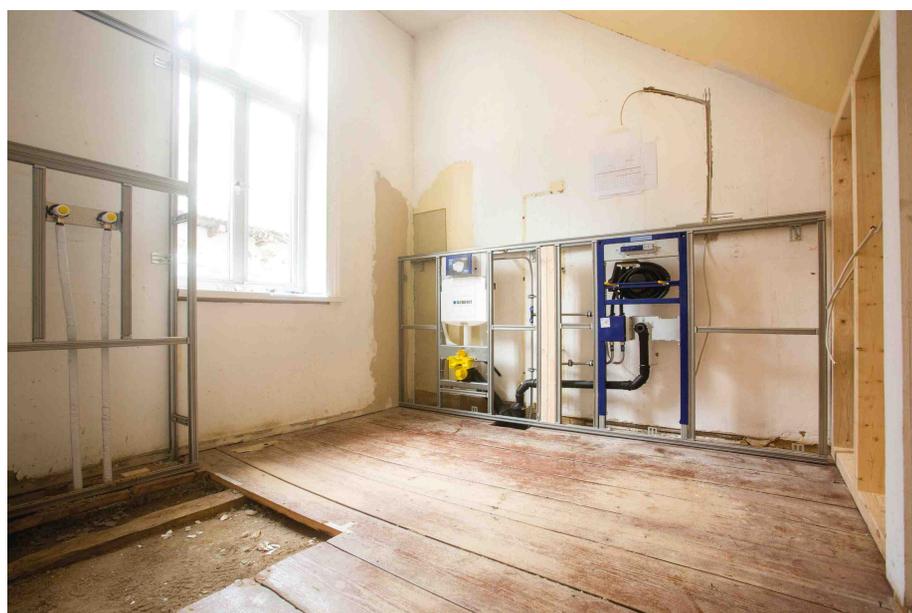
ge und optisch ansprechende Ausstattung wichtig, weil wir der Meinung sind, dass auch die Momente, die wir mit der Körperpflege verbringen, die Kreativität fördern können. Die Geberit ONE Produkte haben uns überzeugt, da sie ausgesprochen langlebig sind und auch noch perfekt in unser Designkonzept passen“, sagt Kim Köster.



Zum weitläufigen Gelände, das mehrere Gebäude umfasst, gehört auch ein Bereich für Outdoor-Events. Dort wurden die Bäder unter anderem mit Geberit iCon WCs ausgestattet.

GÄSTEBÄDER, DIE FÜR GESPRÄCHSSTOFF SORGEN

Die Bäder der buchbaren Gästezimmer sind vorwiegend in modernem Weiß gehalten, Holzelemente sorgen für Wohnlichkeit. Am Waschplatz kamen Aufsatzwaschtische der Badserie Geberit ONE im geometrischen Design zusammen



Ein Gästebad während der Renovierungsphase: Hinter Wand kamen Geberit Montageelemente für WC, Waschtisch und Dusche, sowie Geberit FlowFit und Silent-PP zum Einsatz.



Im Duschbereich wurde die bodenebene Duschrfläche Geberit Olona eingebaut, die die höchste Rutschhemmklasse C aufweist.

mit der passenden Waschtischarmatur zum Einsatz. Auch hier zeigt sich, wie die Serie Geberit ONE Kreativität fördert, denn ihre Produkte erlauben vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. So ließen die Bauherren eine Waschtischplatte aus Holz maßanfertigen, die zusammen mit dem Waschtisch ein harmonisches Bild ergibt. Im Duschbereich wurde die bodenebene Duschrfläche Geberit Olona eingebaut, die die höchste Rutschhemmklasse C auf-

bei fiel die Wahl auf das Modell AquaClean Sela von Geberit. „Wir wollten in unserem Gästehaus auf jeden Fall Dusch-WCs haben, da wir das Konzept sehr spannend finden: Unseren Gästen ermöglicht es das gewisse Extra an Luxus. Außerdem ist es nachhaltiger, da man bei der Benutzung weniger Toilettenpapier benötigt“, erklärt Kim Köster. Weiteres Plus: Das Dusch-WC bringt Gäste und Bewohner miteinander ins Gespräch, da viele diese



Die Bauherren entschieden sich für Urinale des Modells Selva, die für minimale Spülmengen konzipiert sind. Die Urinale sind wartungsfreundlich, weil alle funktionalen Komponenten ohne Entfernen der Keramik zugänglich sind.

weist. Im WC-Bereich entschieden sich die Bauherren für ein Dusch-WC als Luxus-Add-on, wie sie es selbst bezeichnen. Da-

Art von WC zuvor noch nicht kannten, nach der ersten Nutzung aber allesamt begeistert sind. „Wir finden es toll, unseren

Gästen die Möglichkeit bieten zu können, das Dusch-WC hier für sich zu testen und auf diese Art etwas Neues kennenzulernen. Im Prinzip lässt sich dies auf das gesamte Projekt übertragen, das man ja auch als Testmöglichkeit für ein alternatives Lebens- und Arbeitsmodell betrachten kann“, sagt Niels Grugel.

HALBÖFFENTLICHE SANITÄRRÄUME ELEGANT UND HYGIENISCH

In den halböffentlichen Sanitärräumen dominiert die Farbe Schwarz, unterbrochen durch weiße Akzente. Freigelegte Stützbalken aus Holz bilden einen rustikalen Blickfang in dem ansonsten sehr nüchternen und edlen Raumdesign. Die halböffentlichen Sanitärräume sind ebenfalls mit Waschtischen von Geberit sowie berührungslosen Wandarmaturen des Modells Geberit Piave ausgestattet. Gerade in öffentlichen und halböffentlichen Sanitärräumen, die üblicherweise von vielen Menschen genutzt werden, spielen berührungslose Armaturen ihre Vorteile aus: Da zu ihrer Betätigung kein Handkontakt notwendig ist, ist ihre Nutzung ausgesprochen hygienisch. Im WC-Bereich kamen Urinale des Modells Selva sowie Geberit ONE WCs zum Einsatz. Geberit Selva verfügt über eine integrierte berührungslose Steuerung, wodurch sie sich für einen besonders hygienischen Einsatz in öffentlichen wie halböffentlichen Sanitärräumen eignen.

ZUFRIEDENHEIT BEI DEN BAUHERREN

Das abschließende Fazit der Bauherren zu Geberit fällt positiv aus. „Wir sind zufrieden mit der Zusammenarbeit, die sehr zuverlässig ablief. Das ist gerade in der aktuellen Zeit absolut keine Selbstverständlichkeit. Vom Außendienst haben wir genau die Unterstützung erhalten, die wir gebraucht haben. Die Produkte finden wir ebenfalls super – sie sind sehr funktional und fügen sich hervorragend in unsere Designvorstellung ein, weil sie einfach sehr viel Spielraum für Individualität und Kreativität bei der Gestaltung lassen. Das sehen auch unsere Gäste so“, fasst Niels Grugel zusammen.

Bilder: Geberit

www.geberit.at